

**Musik** – Reutlinger Hohner Handharmonika- und Akkordeonclub (HHC) begeistert in der Degerschlachter Aughterhalle

# Konzert mit bewegenden Momenten

VON ACHIM TENNIGKEIT

REUTLINGEN. Der Reutlinger Hohner Handharmonika- und Akkordeonclub (HHC) hat mit seinem Adventskonzert in der Degerschlachter Aughterhalle die zahlreichen Besucher begeistert. Das musikalische Spektrum des zweieinhalbstündigen Auftritts reichte von Händels »Larghetto« über John Kanders »Cabaret« und Astor Piazzollas »Chiquilin de Bachin« bis zu »Game of Thrones« und wurde in ganz unterschiedlichen Formationen aufgeführt.

Den Auftakt zu diesem unterhaltsamen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen machte die Revival Combo mit dem musikalischen Leiter Horst Amann als Dirigenten mit einem flotten Italo-pop-Medley mit altbekannten Songs wie »Gloria«, »Ti amo« oder »Azzurro«. Einen Akzent setzten die Newcomer und Mondays mit »Game of Thrones« mit Jürgen Walz als Dirigent, arrangiert von Jana Schwittkowski, die später auch für den Block mit englischen Weihnachtsliedern die Arrangements beige-steuert hat.

Händels »Larghetto«, das er 1738 komponiert hat, ein sehr getragenes Stück, kam beim Publikum besonders gut an. Dann betraten Marie Eckl und Roland



Unter großem Beifall: Fritz König ehrt Horst Amann.

FOTO: TENNIGKEIT

Schwittkowski als Gesangsduo die Bühne, um »Merry Christmas« und »Do they know it's Christmas« zum Besten zu geben. Bei »All I want for Christmas is you« im Boogie-Woogie-Rhythmus klatschte die ganze Halle erstmals enthusiastisch mit. Danach war Pause. Darauf folgte zunächst der Auftritt der kleinen Akkordeonspieler, die »Der kleine Muck« und »Kleine Jeanette« spielten, dafür ganz

viel Beifall einheimsten und ihre Version von »Jingle Bells« als Zugabe draufpackten.

## Standing Ovation

Danach gab es die Ehrungen für langjährige Mitglieder, unter ihnen auch Dirigent Horst Amann, der für 40 Jahre von Fritz König, dem Bezirksvorsitzenden des

Deutschen Harmonika Verbands, geehrt und mit Standing Ovationen in der Halle gefeiert wurde.

Der Dirigent sorgte schließlich mit dem ganzen Orchester des HHC und »Cabaret«, der Musik aus dem gleichnamigen Film mit Liza Minelli, für das musikalische Highlight des Konzerts. Amann zog alle Register und trieb die gestandenen Musiker zu einer großartigen Performance an. Der volle Sound und die viestimmige Melodieführung sorgten verdient für riesigen Beifall.

## Geglückte Überraschung

Auch »Immortal« und »Zaubertanz« wussten zu überzeugen. Und dann wurde Amann selbst überrascht. Als musikalisches Dankeschön für 50 Jahre aktive HHC-Mitgliedschaft, davon 40 Jahre als Dirigent, hatte sein Kollege Walz ein Stück aus dem Jahr 1984 einstudiert, das zu den ersten Stücken gehörte, die Amann damals geprobt und aufgeführt hatte. Sichtlich bewegt nahm der Jubilar diese Ehrung entgegen. Schließlich das Finale: erst Piazzollas melancholisches »Chiquilin de Bachin« und dann Leroy Andersons rasanter »Sleigh Ride«. Ein feines Konzert, das sich wirklich gelohnt hat. (GEA)